

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 34

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Berner Woche

Nr. 34 • Bern, 23. August 1946 • Einzelpreis 50 Rappen



Sustenstrasse
eröffnet!

Die Sustenstrasse, die das Aare- mit dem Reusstal verbindet, ist für den allgemeinen Verkehr freigegeben worden. Vom 625 Meter hoch gelegenen Innertkirchen führt die stets mindestens sechs Meter breite Strasse, die grösseren Steigungen in weiten Schleifen überwindend, in eine Höhe von über 2200 Meter ü. M., dann dem sonnseitigen Berghang entlang durch das liebliche Meiental hinunter nach dem hoch gelegenen Wassen an der Gotthardstrasse. Neun Jahre ist an dieser grandiosen, 46 Kilometer langen Bergstrasse gebaut worden. — Unser Bild: Die erste Wendepatte nach der Passhöhe auf der Urner Seite mit Ausblick ins Meiental